

Dr. Karl Scherzer, und den ersten Band“ der „Geologie von Neu-Seeland“, von Dr. Ferdinand v. Hochstetter. Der Gesamttitel aller Bände: „Reise der österreichischen Fregatte Novara um die Erde in den Jahren 1857, 1858, 1859“ unter den Befehlen des Commodore Baron v. Wüllerstorff-Urbair. Heute ist es der zweite Band, eigentlich die zweite Abtheilung des ersten Bandes, nämlich der Geologie von Neu-Seeland, und enthält die „Paläontologie von Neu-Seeland“, Beiträge zur Kenntniss der fossilen Flora und Fauna der Provinzen Auckland und Nelson, von Prof. Dr. Fr. Unger, Prof. Dr. Karl Zittel, Prof. E. Suess, Felix Karrer, Dr. Ferdinand Stoliczka, Dr. Guido Stache, Dr. Gustav Jäger. Redigirt von Dr. Ferdinand v. Hochstetter, Dr. Moriz Hörnes und Franz Ritter v. Hauer. Mit 26 lithographirten Tafeln. Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei. Die sechs einzelnen Abhandlungen der erst genannten Herren beziehen sich auf die Pflanzenreste (Unger 5 Tafeln), Mollusken und Echinodermen (Zittel 10 Tafeln), unsere hochverehrten Freunde Franz Ritter v. Hauer und E. Suess nahmen hier Antheil in den Untersuchungen der Cephalopoden und Brachiopoden, Foraminiferen der Orakei-Bay bei Auckland (Karrer 1 Tafel), Bryozoen der Orakei-Bay (Stoliczka 4 Tafeln), Foraminiferen des Whaingaroa-Hafens (Auckland) (Stache 4 Tafeln), einen fast vollständigen Schädel von *Palapteryx* (Jäger 2 Tafeln). Aus den hochgeehrten Namen der Verfasser, aus den Namen der für die Redaction genannten Freunde, sieht man wie tief der Antheil sein muss, welchen sämmtliche Mitglieder der k. k. geologischen Reichsanstalt selbst an der Freude nahmen, den schönen Band für die Wissenschaft gewonnen zu sehen. Unser hochverehrter Freund Dr. F. Stoliczka hatte seine Bryozoen erst in Calcutta vollenden können, woselbst die 4 Tafeln trefflich von Herrn A. W. Lawder gezeichnet wurden, und sodann eben so von Herrn Strohmayr in gewohnter Vollkommenheit lithographirt, Herrn Dr. Stache's Foraminiferen von ihm selbst gezeichnet, übrigens die Ausführungen und Lithographien von den Herren Strohmayr, Becker und Schönn.

W. R. v. H. — N. v. Kokscharow. Materialien zur Mineralogie Russlands. Der vierte Band dieses classischen Werkes unseres hochverehrten Freundes des Kaiserlich-Russischen Akademikers Nikolai v. Kokscharow ist mit der letzten Lieferung abgeschlossen, welche wir als werthvolles Geschenk seinem freundlichen Wohlwollen verdanken, ich selbst persönlich und auch die Bibliothek der k. k. geologischen Reichsanstalt. Es sind die Druckbogen 7 bis 25, und die Tafeln 65 bis mit 71. Viele neue und genaue wichtige Thatsachen sind gegeben. Viele Ergänzungen zu den in den früheren Bänden beschriebenen Species. Grössere Abschnitte, die über Anorthit, Lepolith, Linseit, dann über Pyroxen, 4 Tafeln für letzteren, 2 Tafeln für Lepolith, der als Varität des Anorthits nachgewiesen wird. Mit wahren Dankgeföhle muss ich bemerken, wie wohlwollend Freund Kokscharow stets meiner früheren Bestrebungen in der Entwicklung mineralogischer Studien gedenkt. Gegenwärtig sind schon die Beobachtungsmittel verbessert. Ein neues Forschergeschlecht schreitet erfolgreich vorwärts. Wer aus früheren Zeitabschnitten, die lange hinter uns liegen, noch übrig ist, vermag nicht mehr Schritt zu halten. So bleibt uns denn nur noch übrig, freudig anzuerkennen, wie sehr der gegenwärtige Zustand genauer Kenntniss den früheren übertragt.

W. R. v. H. — Gr. v. Helmersen. Die Geologie in Russland. Es ist dies ein Separat-Abdruck aus dem XXIV. Bande der Baer und Helmersen'schen Beiträge zur Kenntniss des russischen Reiches, welchen ich ebenfalls gleichzeitig mit der Bibliothek der k. k. geologischen Reichsanstalt der freundlichen Aufmerksamkeit des hochverehrten Verfassers verdanke. In dem Umfange